

Dirk Hergesell

## Ausgewählte Tests für die Diagnose von Schulleistungen in der Sekundarstufe

!

### Grundlagen

Einen hervorragenden Überblick über verschiedene Testverfahren bietet die Seite der „Testzentrale Göttingen“ (<http://www.testzentrale.de/>).

Unter anderem befindet sich hier ein Themenverzeichnis „Schultests“ (<http://www.testzentrale.de/?mod=tests&so=4&ka=10&uk=17>). Von dort aus gelangt Man auch zu Schulleistungstests. Hier finden sich Tests, die in der Sekundarstufe I und bisweilen Auch in der Sekundarstufe II einsetzbar sind.

### Mathematik und Deutsch

#### **a) HST 4/5 (Hamburger Schulleistungstest)**

Mit dem Hamburger Schulleistungstest werden wesentliche Kompetenzen von Schülern in den Fächern Deutsch und Mathematik erfasst:

*„ Der HST 4/5 ist eine Neubearbeitung des Kombinierten Schultests für das 4. Schuljahr (KS 4) und zielt auf eine zuverlässige Bilanzierung wesentlicher Aspekte schulischen Lernens. Der Aufbau des Verfahrens entspricht den aktuellen curricularen Vorgaben. Mit insgesamt 14 Subtests werden die Bereiche Sprachverständnis, Leseverständnis, Rechtschreibung, Informationsentnahme aus Karten, Tabellen und Diagrammen sowie Mathematik erfasst, aus denen wiederum der Gesamtestwert ermittelt werden kann.“*

(<http://www.testzentrale.de/?mod=detail&id=779>).

### Mathematik

#### **RT 9+ (Rechentest 9+)**

Der RT 9+ ist ein in acht Bundesländern geeichter Test, mit dem Mathematikleistungen am Ende des neunten Schljahres der neunten Klasse der Hauptschule getestet werden können.

<http://www.testzentrale.de/?mod=detail&id=122>

## Deutsch

### **DTD (Diagnostischer Test Deutsch)**

Zitat:

„EINSATZBEREICH: 4. bis 6. Klassen. DAS VERFAHREN: Der Diagnostische Test Deutsch gibt dem Fachlehrer differenzierte Informationen über sechs Leistungsbereiche, die in den Rahmenrichtlinien der Bundesländer für das Fach Deutsch benannt bzw. umschrieben werden. Damit stellt der DTD ein fachdidaktisch-diagnostisches Verfahren dar, mit dessen Hilfe unterrichtlich bedeutsame Leistungsbereiche ermittelt werden können. Die in den Untertests erfassten sechs Basisleistungen können zur Ermittlung des individuellen Leistungsstandes verwendet werden, indem ein Leistungsprofil für jeden Schüler erstellt wird. Daneben ist es oft sinnvoll, das Niveau der Lerngruppe/Klasse mit Hilfe von schulübergreifenden Vergleichsnormen zu relativieren. Falls die Fachlehrer große Leistungsdefizite in einer Lerngruppe oder bei einzelnen Schülern ermittelt haben, können sie die ebenfalls im Testmanual enthaltenen fachdidaktischen Hinweise und Hilfen dazu verwenden, gezielt den Förderungsunterricht zu gestalten.“

(<http://www.testzentrale.de/?mod=detail&id=84>)

## Rechtschreibtests

### **a) DRT 5 und HSP 1-9**

Während der HST Auskunft über das passive Rechtschreibwissen von Schülern gibt, stehen der DRT 5 (Diagnostischer Rechtschreibtest für 5. Klassen) sowie die HSP 1-9 (Hamburger Schreib-Probe 1-9) exemplarisch für Möglichkeiten einer qualitativen Rechtschreibanalyse. Beide Tests können sowohl mit Schülern im Klassenverband als auch in kleinen Lerngruppen durchgeführt werden. Die Testergebnisse liefern Hinweise für die Förderung von Schülern im binnendifferenzierten Unterricht. Ein Vorteil der HSP 1-9 liegt in der bundesweiten Normierung für die Jahrgangsstufen 1-9, sodass aufgrund der Angabe von Prozenträngen und Prozentrangbändern eine verlässliche Aussage zur Rechtschreibleistung von Schülern in nahezu der gesamten Sekundarstufe I möglich ist.

Informationen:

<http://www.testzentrale.de/?mod=detail&id=1137> (DRT 5)

<http://www.testzentrale.de/?mod=detail&id=764> (DRT 1-9)

## **b) Münsteraner Rechtschreibanalyse**

Zitat:

*„EINSATZBEREICH: Schüler und Erwachsene mit Lese- und Rechtschreibproblemen. - Verankerung der individuellen, differenzierten Förderung - Gruppendiagnose und -förderung möglich (auch klassenübergreifend) - Gezieltes Aufarbeiten von einzelnen Wissenslücken auch bei Schülern höherer Klassen, von Erwachsenen oder sog. funktionalen Analphabeten - Unterstützung von Eltern bei der häuslichen Nachhilfe wie bei der systematischen Aufarbeitung von Lerndefiziten.“*  
(<http://www.testzentrale.de/?mod=detail&id=1170>)

Grundlegende Informationen:

<http://www.lernserver.de/flyer.pdf>

[http://www.lernserver.de/produkte\\_inhalt.htm](http://www.lernserver.de/produkte_inhalt.htm)

Beschreibung:

Zitat:

*„Münsteraner Rechtschreibanalyse*

*Bei der Münsteraner Rechtschreibanalyse handelt es sich um ein völlig neues computergestütztes, flexibles Diagnose- und Fördersystem. Ausgehend von der Ermittlung der Stärken des einzelnen Kindes wie seines konkreten Unterstützungsbedarfs („Leistungsprofil“) wird ein individueller Förderplan generiert. Die Lehrkräfte bzw. Therapeuten erhalten regelmäßig daraus abgeleitete und auf das einzelne Kind zugeschnittene Fördermaterialien. Zusammen mit prägnanten Arbeitshilfen und Anregungen für die Förderpraxis soll damit die Qualität der lerntherapeutischen Arbeit (LRS-Förderung) wie aber auch der regulären Nachhilfe abgesichert werden. Vor allem aber sollen die Lehrer dazu in die Lage versetzt werden, individuelle Förderung zur Regel machen zu können.*

*Die Münsteraner Rechtschreibanalyse ist Ergebnis einer langjährigen Entwicklung von Prof. Dr. Friedrich Schönweiss & Team in Zusammenarbeit mit Lerntherapeuten, Lehrern und Sprachwissenschaftlern. In die vorliegenden Tests und ihre Auswertungslogik sind die Auswertungsergebnisse von bislang über 20.000 Kindern in den vergangenen Jahren eingeflossen.*

*Erhebung der Testdaten Münsteraner Rechtschreibanalyse (MRA)*

*Die Münsteraner Rechtschreibanalyse liegt für die Klassenstufen 1/2, 2/3, 3/4, 4/5 und 5/6+ in Form von Testbogen vor. Hierbei handelt es sich um sog. Lückendiktate. Den Schülern wird jeweils eine Geschichte, in der eine Reihe von Wörtern ausgelassen sind, vorgelegt. Der vollständige Text wird dann vom Testleiter vorgelesen, und die in der Vorlage fehlenden Wörter müssen in die Lücken eingetragen werden. Die Texte sind auf das jeweilige*

*Alter der Schüler abgestimmt. Sowohl hinsichtlich Konzeption wie Gestaltung sind neueste testtheoretische wie sprachanalytische Ergebnisse berücksichtigt. Die Auswertung erfolgt Online mit Hilfe einer komfortablen Eingabemaske. Der Lehrkraft wird ein dreiseitiges Leistungsprofil übermittelt, das prägnant und differenziert den konkreten Unterstützungsbedarf des einzelnen Kindes dokumentiert. Die Auswertung ist im Kaufpreis der Testbogen bereits mit enthalten. Die Lernserver-Förderung stellt ein zusätzliches Angebot dar und setzt unmittelbar an der Diagnose an.“*

[http://egora.uni-muenster.de/ew/ew\\_aktuelles/bindata/beschreibung\\_lernserver.pdf](http://egora.uni-muenster.de/ew/ew_aktuelles/bindata/beschreibung_lernserver.pdf)

## **Lesetests**

### **a) Der Stolperwörter-Lesetest (kostenlos)**

Der Stolperwörter-Lesetest kann bis Beginn Klasse 5 eingesetzt werden. Er steht zum kostenlosen Download auf der folgenden Seite bereit:

<http://www.wilfriedmetze.de/lesetest/html/stolperwortertest.html>

### **b) Kostenloser Lesetest des Schulkreises**

Einen kostenlosen Lesetest für Kinder, Jugendliche und Erwachsene hält folgende Seite bereit:

<http://lesetest.schulkreis.de/index.php>

Der Test wird im Internet durchgeführt. Auch Hinweise zur Lesetest-Theorie sowie Informationen für Lehrer zum Einsatz und zur Auswertung des Tests finden sich auf der Seite.



### **c) LGVT 6-12 (Lesegeschwindigkeits- und –verständnistest für die Klassenstufen 6-12**

Zitat:

*„EINSATZBEREICH: Der LGVT 6-12 dient der Ermittlung des Leseverständnisses und der Lesegeschwindigkeit in den Klassen 6 bis 12. Gruppen- und Einzeltest z.B. zur Erstellung von Förderdiagnosen.*

*DAS VERFAHREN: Der LGVT 6-12 dient der Ermittlung des Leseverständnisses und der Lesegeschwindigkeit in den Klassen 6 bis 12. Die Schüler lesen nach dem Bearbeiten des Übungsbeispiels einen Fließtext mit 1.727 Wörtern. An 23 im Text verteilten Stellen wählen (unterstreichen) die Schüler aus jeweils 3 Alternativen das in den Textzusammenhang passende Wort aus. Gesicherte Normen liegen für die Klassenstufen 6-9 aller Schularten (außer Sonderschule) vor. Zusätzlich sind noch Normen für Realschule 10. Klasse sowie Gymnasium Klassenstufe 10 und 11 vorhanden. Es liegen Prozentrangnormen für die Anzahl korrekter Unterstreichungen sowie die Menge der gelesenen Wörter vor. Die Normierungsstichprobe bestand aus insgesamt 2.390 Schülern aus elf deutschen Bundesländern. Die Durchführungszeit beträgt ca. 10 Minuten (inklusive Instruktionszeit).“*

<http://www.testzentrale.de/?mod=detail&id=1258>

#### **d) WLST 7-12 (Würzburger Lesestrategie-Wissenstest für die Klassen 7-12)**

Zitat:

*„EINSATZBEREICH: Als Gruppen- und Einzeltest zur Erstellung von Förderdiagnosen.*

*DAS VERFAHREN:*

*Der WLST dient der Erfassung des Lesestrategiewissens von Schülern der Klassenstufen 7 bis 12. Den Schülern werden sechs verschiedene Lernszenarien dargeboten. Zu jeder Situation sollen sie die Qualität und Nützlichkeit von fünf verschiedenen Vorgehensweisen zur Erreichung eines Lernziels bewerten. Dazu werden verschiedene Antwortvorschläge vorgegeben, die die Schüler hinsichtlich ihrer Qualität benoten. Hohe Testwerte zeigen, dass der Schüler über effektive Strategien zum Behalten und Verstehen von gelesenen Texten verfügt.“*

<http://www.testzentrale.de/?mod=detail&id=1278>

#### **e) SLS 5-8 (Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 5-8)**

Das SLS 5-8 ist ein Test, der Auskunft über die Lesegeschwindigkeit als technischer Lesefertigkeit gibt. Die Bearbeitungszeit beträgt nur drei Minuten, die gesamte Bearbeitungszeit ca. 10 Minuten.

<http://www.testzentrale.de/?mod=detail&id=1216>